

ALLTAGS- ARCHÄOLOGISCHE ANALOGOBJEKTE

ab 22. November 2013

Eine künstlerische Intervention von Matthias Schamp
in der archäologischen Sammlung der Städtischen
Museen Heilbronn / *Zu der Ausstellung erscheint ein
vom Künstler gestaltetes Begleitheft.*



MUSEUM IM DEUTSCHHOF



EINLADUNG

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde am Donnerstag, 21. November, um 19 Uhr herzlich ein.

Es sprechen:

Dr. Marc Gundel | Matthias Schamp | Dr. Christina Jacob

„Rätselhafte Vorkommnisse in der archäologischen Sammlung des Heilbronner Museums: Zwischen den regulären Ausstellungsexponaten haben sich sonderbare Objekte eingefunden. Es sind Agenten einer anderen Ordnung. Krimskrams, Plunder und Siebensachen. Hierbei handelt es sich um meine ganz persönlichen Ausgrabungen. Die Fundstätten: Flohmärkte und Trödeläden, ein Kaugummiautomat, die Wohnungen und Keller meiner Freunde, eine Kneipe...“ Matthias Schamp

Matthias Schamp

Die Vernetzung von Kunst und Wissenschaft und die Wahrnehmungsschärfung für Alltagsdinge ist künstlerisches Prinzip von Matthias Schamp. Kulturelle Sachverhalte lässt er im Spiegel scheinbar trivialer Dinge deutlicher hervortreten. So gründete er 1997 in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Museum Münster den „Mythos-Grill“, eine Pommesbude – und zugleich alltagsarchäologische Spielstätte mit temporären Filialen im In- und Ausland. Oder er widmete sich der Topologie der in Bus und Bahnen verlustig gegangenen Dinge (2002, „objets perdus“, Städtische Galerie im Museum Folkwang Essen/EVAG-Fundbüro).

MUSEUM IM DEUTSCHHOF | Städtische Museen Heilbronn
74072 Heilbronn, Deutschhofstraße 6, Telefon 07131/562295
Di 10-19 Uhr, Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr
www.museen-heilbronn.de